

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg
und Friesoythe**

Pagenstert, Clemens

Vechta, 1912

VI. B. Barbrügge.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6687

IV. B. Kleinenging.

1	Schütte	Ganzerbe	frei	Amth. 2 T. Herbstsch., Wagensdienst für den Vogt in Lindern.
2	Boß	"	"	Amth. 27 Gr. Herbstsch., 3 Hornsgulden Dienstgeld, 2 F. Holz.
3	Thoben	"	Gut Calhorn, seit 1460 Kirche in Lindern	Gutsherrl. Gefälle: 2 Mt. Kg. Freige- kauft 1852. Amth. 1 T. Dienstgeld und 27 Gr. Herbstsch.
4	Plümper	Halberbe	frei	Amth. 4 Schill. Herbstsch., 1 Philipps- gulden Dienstgeld, 2 F. Holz.
5	Kerstien	"	"	
6	Brinker	Brinkfot.	"	Amth. 1 Schill. Herbstsch. u. 1/2 T. Dienstg.
7	Schwikener	Brinkfij.	"	

Ganzerbe Boß war 1785 schon in 2 Halberben Johann und Dirich Boß geteilt. Auch Plümper und Kerstien sind durch Teilung eines Ganzerben entstanden.

Den Zehnten hatte die Familie v. Freese. Mit der einen Hälfte des Korn- und Blutzehnten war zuletzt Zeller Thoben, mit der andern Zeller Schütte, gen. Plümper, belehnt. Der Lehnzins wurde 1854 abgelöst.

V. B. Gingermühle.

1	Tepe	Halberbe	Gut Stedings- mühlen	
2	Möller	Brinkfot.	frei	Amth. 27 Gr. Herbstsch. u. 1/2 T. Dienstg.

Mit der Mühle war im 16. Jahrh. die Familie v. Freese belehnt. 1844 belehnte Karl Mauritz Viktor v. Freese den Joh. Lambert Möller mit der Mühle. Der Lehnverband wurde 1854 abgelöst.

VI. B. Barbrügge.

1	Nensen	Ganzerbe	frei	Amth. 1/2 Mairind, 1 Markt Herbstsch., 6 Schill. Maisch., 2 Riddergulden Dienstg., 2 F. Holz.
2	Robbers	Halberbe	"	Amth. 3 Schill. Herbstsch., 1 Riddergulden Dienstgeld, 2 F. Holz.
3	Hespe	Brinkfij.	"	Amth. 1 Rauchhuhn.

1331 wird von den Grafen Johann, Konrad und Moritz von Oldenburg der Ritter Dietrich von Elmendorff mit einem Hause Borenbruche belehnt (Oldenb. Jahrb. Bd. 11, 87). Den Zehnten der Bauerschaft zogen die Herrn v. Freese. 1839 wurde Zeller Nensen afterbelehnt. 1853 wurde der Lehnzins abgelöst.

VII. B. Garen.

1	Schlichting	$\frac{3}{4}$ Erbe	Kloster Gertrudenberg	1801 freigekauft. Amth. 12 Gr. Herbstsch. S. unten.
2	Kollmer	$\frac{1}{4}$ Erbe	"	S. unten. Amth. Cloppenburg 1 Schill. Herbstsch.
3	Kruse	$\frac{2}{3}$ Erbe	frei	Amth. 6 Schill. Herbstsch., 1 Ridderguld. Dienstgeld, 2 F. Holz.
4	Gilers	$\frac{1}{3}$ Erbe	"	Amth. 6 Schill. Herbstsch.
5	Kopmann (Mählmann)	$\frac{2}{3}$ Erbe	"	Amth. 3 Schill. Herbstsch., 1 L. Dienstg., 2 F. Holz.
6	Thomas	$\frac{1}{3}$ Erbe	"	

Die 6 Stellen sind durch Teilung von 3 Ganzerben entstanden. Es bildeten je 1 Ganzerbe Schlichting und Kollmer (Lübbers Erbe), Kruse und Gilers, Kopmann und Thomas. Das Lübbers Erbe wurde 1286 von dem Kloster Gertrudenberg von Konstantin Proyt angekauft (Osn. Mitt. III, 19).

VIII. B. Marren.

1	Lampe Müländer (Vorries)	Halberbe	Kirche in Duakenbr. seit 1368	Mit Johann Müländer zusam. an Kloster Gertrudenberg $1\frac{1}{2}$ L. S. unten.
2	Joh. Müländer (Jansen)	"	"	S. unten.
3	Kollmer	"	frei	Amth. 40 Gr. $2\frac{1}{2}$ Pfen. Herbstsch., $\frac{1}{2}$ L. Dienstgeld, 2 F. DSh., 1 F. RSh.
4	Schmiz (Versenbrügge)	"	"	Amth. 9 Gr. Maisch., 9 Gr. Herbstsch., 36 Gr. Dienstgeld, 1 F. RSh., 2 F. DSh.
5	Lübbers	"	"	Amth. 2 Schill. Herbstsch., 2 Schill. Maisch., 1 L. Dienstgeld, 2 F. Holz.
6	Grote	Brinksch.	"	
7	Lüken	"	"	
8	Lübbers	"	"	
9	Versenbrügge	"	"	

Die beiden Stellen Müländer sind durch Teilung eines Ganzerben entstanden. 1368 wurde die damals noch ungeteilte Stelle zu dem Altare der 11 000 Jungfrauen in der Kirche zu Duakenbrück angekauft (Osn. Mitt. II, 204). Ebenso bildeten die Halberben Kollmer und Schmiz urspr. ein Ganzerbe. Letztere Stelle lag 1665 wüst.

Im Jahre 1223 verkaufte Udo de Brackel den Zehnten zu Marren und Garen, die damals noch zum Kirchsp. Lastrup gehörten, dem Kloster Gertrudenberg (Osn. Mitt. III, 17). Um 1800 wurde der Zehnte in jährlich zu liefernde 582 Pfd. Butter Erbpacht umgewandelt.